

in Bezug auf die ganze Begrenzung von T gleich diesem Integrale in Bezug auf eine beliebige Umgebung des Punktes O , und also, wenn wir dazu die Peripherie eines Kreises, wo r einen constanten Werth hat, wählen und von einem ihrer Punkte in einer beliebigen festen Richtung den Bogen bis O in Theilen des Halbmessers durch φ bezeichnen, gleich

$$-\int_0^{2\pi} u \frac{\partial \log r}{\partial r} r d\varphi - \log r \int \frac{\partial u}{\partial p} ds,$$

oder da (*)

$$\int \frac{\partial u}{\partial p} ds = 0 \text{ ist, } = -\int_0^{2\pi} u d\varphi,$$

Inhalt. Anmerkung

welcher Werth, wenn u im Punkte O , stetig ist, für ein unendlich kleines r in $-u_0 2\pi$ übergeht. *change*

Unter den (in Bezug auf u und T gemachten) Voraussetzungen haben wir daher für einen beliebigen Punkt O , im Innern der Fläche, in welchem u stetig ist,

$$u_0 = \frac{1}{2\pi} \int \left(\log r \frac{\partial u}{\partial p} - u \frac{\partial \log r}{\partial p} \right) ds$$

in Bezug auf die ganze Begrenzung derselben und *of the same surface.*

$$= \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} u d\varphi$$

in Bezug auf einen um O , beschriebenen Kreis. Aus dem ersten dieser Ausdrücke ziehen wir folgenden

Lehrsatz. Wenn eine Function u innerhalb einer (die Ebene A allenthalben einfach bedeckenden) Fläche T , allgemein zu reden, der Differentialgleichung

$$\frac{\partial^2 u}{\partial x^2} + \frac{\partial^2 u}{\partial y^2} = 0$$

genügt und zwar so, dass

- 1) die Punkte, in welchen diese Differentialgleichung nicht erfüllt ist, keinen Flächentheil,
- 2) die Punkte, in welchen u , $\frac{\partial u}{\partial x}$, $\frac{\partial u}{\partial y}$ unstetig werden, keine Linie stetig erfüllen, *fill*. *2474*.
- 3) für jeden Unstetigkeitspunkt zugleich mit der Entfernung ρ des Punktes O von demselben die Grössen $\rho \frac{\partial u}{\partial x}$, $\rho \frac{\partial u}{\partial y}$ unendlich klein werden und

performed